

C2 · Schreiben · Lösungen

Übungssatz 12

Beispielantworten zeigen eine mögliche Bearbeitung. Andere passende Antworten sind ebenfalls gültig.

Bewertung der Umformungen

Jede nummerierte Umformung wird einzeln mit 2, 1 oder 0 Punkten bewertet; weitere Leistungsdeskriptoren sind auf den gelieferten Seiten nicht abgedruckt.

2, 1 oder 0 Punkte je Nummer; maximal 20 Punkte.

Aufgabenerfüllung freie Themen

Bewertet wird, wie angemessen die drei Inhaltsaspekte inhaltlich und vom Umfang her bearbeitet sind.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0. Bei weniger als 50 Prozent der geforderten Wortanzahl oder verfehltm Thema gilt E; E in einem Kriterium setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen

Bewertet wird die angemessene Bearbeitung der drei gedruckten Inhaltsaspekte; Inhaltsaspekt 2 erhält in der Skala besonderes Gewicht.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0. Ein fehlender oder nicht angemessener Inhaltsaspekt 2, weniger als 50 Prozent der Wortanzahl oder ein verfehltm Thema führt gemäß Raster zur niedrigsten Bewertung; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Textaufbau

Bewertet werden Aufbau, Darstellung beziehungsweise Argumentation vom durchgängig effektiven und klaren Text bis zur unklaren Darstellung.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Kohärenz

Bewertet werden Komplexität, Variabilität, Flexibilität und Angemessenheit der Verknüpfungsmittel sowie die Verbindung der Sätze.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Wortschatz

Bewertet werden Spektrum, Flexibilität und Differenziertheit des Wortschatzes sowie die Wirkung von Fehlgriffen auf den Lesefluss.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Strukturen

Bewertet werden Spektrum und flexibler Einsatz der Strukturen sowie Regelverstöße in Morphologie, Syntax, Orthografie und Interpunktion.

A=4, B=3, C=2, D=1, E=0; E setzt die gesamte Aufgabe auf 0 Punkte.

Teil 1: Leitsprüche im öffentlichen Raum

1: Unser Ausstellungsteam untersucht das Verständnis von Leitsprüchen in öffentlichen Gebäuden.

The nominal object preserves the investigation of how the mottos are understood. Verständnis remains unchanged.

2: Ein kurzer Spruch ist einprägsamer als eine ausführliche Erklärung.

The comparative adjective preserves the relative memorability of the two forms of expression.

3: Trotz unveränderter Inschrift kann sich ihre Bedeutung für die Bevölkerung wandeln.

The concessive phrase preserves both the unchanged inscription and the possibility of a change in its meaning for the population.

4: Die räumliche Anordnung hat Einfluss darauf, wie die ausgestellten Sprüche wahrgenommen werden.

The support verb construction preserves the effect of spatial arrangement on perception of the displayed mottos.

5: Die dauerhafte Sichtbarkeit eines Mottos bedeutet nicht zwangsläufig, dass alle seine Aussage teilen.

The reformulation preserves the restricted negative inference. It does not assert that nobody agrees with the motto.

6: Das Team verzichtet auf eine Bewertung der ausgestellten Leitsprüche.

The nominal complement preserves the team's decision to refrain from evaluating the displayed mottos.

7: Vor der Aufnahme eines Spruchs in die Ausstellung muss seine Herkunft geklärt werden.

The temporal nominal phrase preserves clarification of provenance as a prerequisite for inclusion.

8: Die Begleittexte sollen einer vorschnellen Beurteilung historischer Formulierungen nach heutigen Maßstäben vorbeugen.

The dative complement of vorbeugen preserves the preventive purpose, the premature judgement and the use of contemporary standards.

9: Genügend Platz ist eine Voraussetzung dafür, dass unterschiedliche Deutungen nebeneinander dargestellt werden können.

The answer preserves adequate space as a necessary condition without treating it as a sufficient condition.

10: Die Ausstellung soll die Besuchenden zu einer genaueren Betrachtung vertrauter Inschriften anregen.

The nominal phrase preserves the intended encouragement, the visitors, the familiar inscriptions and the closer attention.

Assessment targets

Aufgabe 1 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Aufgabe 2 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Aufgabe 3 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Aufgabe 4 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Aufgabe 5 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Aufgabe 6 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Aufgabe 7 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Aufgabe 8 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Aufgabe 9 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Aufgabe 10 · W2.45: Rewrite a marked passage with the given word and the same meaning

Teil 2: Ein Thema ausarbeiten

Beispielantwort 1

Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Artikelserie berührt eine Frage, die mich bei der Konzertauswahl regelmäßig beschäftigt: Möchte ich etwas wiederhören oder mich überraschen lassen? Gute Programme nehmen mir diese Entscheidung nicht ab, sondern machen beides miteinander vereinbar. Dabei sollten sie allerdings mehr bieten als einen vertrauten Titel, hinter dem sich beliebige Ergänzungen verbergen.

Bekannte Werke können tatsächlich Orientierung schaffen. Stellt man beispielsweise zwei musikalische Bearbeitungen desselben Stoffes nebeneinander, lässt sich das Ungewohnte an einer bereits vertrauten Gestaltung messen. Entscheidend ist jedoch, dass die Gegenüberstellung zum genauen Hören einlädt. Wird das unbekannte Stück lediglich als lästige Vorspeise vor dem Publikumsliebbling angekündigt, verfestigt sich gerade jene Rangordnung, die ein solches Programm überwinden könnte. Vertrautheit sollte Neugier ermöglichen, nicht das Urteil vorwegnehmen.

Auch die Forderung nach einem inhaltlichen Zusammenhang überzeugt mich, sofern dieser hörbar oder zumindest nachvollziehbar ist. Ein Abend über Abschied kann verschiedene musikalische Ausdrucksweisen miteinander ins Gespräch bringen, ohne auf prominente Namen angewiesen zu sein. Ein bloßes Schlagwort im Prospekt reicht dafür freilich nicht. Zudem kann ein bewusster Kontrast ebenso aufschlussreich sein wie eine erkennbare Gemeinsamkeit. Künstlerische Geschlossenheit bedeutet für mich daher keine lückenlose Einheitlichkeit, sondern eine begründete Auswahl. Die Werke sollten einander etwas hinzufügen, statt nur dieselbe Überschrift zu illustrieren.

Bei Abonnements kommt zur künstlerischen Verantwortung eine verbindliche Zusage hinzu. Wer mehrere Abende im Voraus bezahlt, entscheidet sich auch für konkrete Werke. Eine Erkrankung oder der Ausfall unverzichtbarer Mitwirkender kann Änderungen rechtfertigen; die Aussicht auf bessere Vermarktung genügt meines Erachtens nicht. Wird etwa ein selten gespieltes Werk durch einen geläufigen Titel ersetzt, wäre für manche gerade der Kaufgrund entfallen. Dann sollten Veranstalter frühzeitig informieren, ihre Entscheidung erklären und eine faire Umbuchung oder Erstattung ermöglichen. Ein Abonnement darf nicht bedeuten, dass das gesamte Änderungsrisiko beim Publikum liegt.

Ich wünsche mir deshalb Programme, die Entdeckungen sorgfältig vorbereiten und ihre Ankündigungen ernst nehmen. Mut und Verlässlichkeit schließen sich keineswegs aus. Wer dem Publikum nachvollziehbare Zusammenhänge anbietet und bei unvermeidlichen Änderungen transparent handelt, schafft erst die Grundlage dafür, dass es sich auch auf weniger vertraute Musik einlässt. Gerade dieses Vertrauen wäre nachhaltiger als die kurzfristige Zugkraft eines berühmten Namens.

Mit freundlichen Grüßen
Lea Sommer

W2.4: Write a letter to the named editorial readership.: Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Artikelserie berührt eine Frage, die mich bei der Konzertauswahl regelmäßig beschäftigt: Möchte ich etwas wiederhören oder mich überraschen lassen?

W2.16: Evaluate familiar repertoire as access to unfamiliar music with reasons and an example.: Bekannte Werke können tatsächlich Orientierung schaffen. Stellt man beispielsweise zwei musikalische Bearbeitungen desselben Stoffes nebeneinander, lässt sich das Ungewohnte an einer bereits vertrauten Gestaltung messen. Entscheidend ist jedoch, dass die Gegenüberstellung zum genauen Hören einlädt.

W2.16: Weigh meaningful programme connections against prominent names.: Auch die Forderung nach einem inhaltlichen Zusammenhang überzeugt mich, sofern dieser hörbar oder zumindest nachvollziehbar ist. Ein Abend über Abschied kann verschiedene musikalische Ausdrucksweisen miteinander ins Gespräch bringen, ohne auf prominente Namen angewiesen zu sein.

W2.16: Assess the commitment to subscription programmes, including justified changes.: Eine Erkrankung oder der Ausfall unverzichtbarer Mitwirkender kann Änderungen rechtfertigen; die Aussicht auf bessere Vermarktung genügt meines Erachtens nicht. Wird etwa ein selten gespieltes Werk durch einen geläufigen Titel ersetzt, wäre für manche gerade der Kaufgrund entfallen. Dann sollten Veranstalter frühzeitig informieren, ihre Entscheidung erklären und eine faire Umbuchung oder Erstattung ermöglichen.

Aufgabenerfüllung freie Themen: One valid strong response. All three claims receive developed positions, qualifications and concrete examples; the editorial letter format is appropriate.

Textaufbau: The opening defines the central question, three body paragraphs address the claims, and the conclusion connects artistic choice with contractual reliability.

Kohärenz: Conditional, concessive and causal connections integrate examples and qualifications into a continuous argument.

Wortschatz: The vocabulary differentiates artistic coherence, audience expectations and commercial obligations precisely.

Strukturen: Complex clause combinations and hypothetical constructions are controlled; syntax and punctuation support an unobstructed reading.

Beispielantwort 2

Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Diskussion über Erläuterungen im Theater hat mich besonders angesprochen, weil ich Einführungen schätze und dennoch gelegentlich unvorbereitet in eine Vorstellung gehen möchte. Für mich entscheidet sich die Qualität der Vermittlung daran, ob sie meine Aufmerksamkeit erweitert oder mir bereits vorschreibt, was ich anschließend sehen soll.

Eine Einführung kann Voraussetzungen zugänglich machen, die sonst nur einem Teil des Publikums vertraut wären. Wenn beispielsweise ein Stück auf einem historischen Erbstreit beruht, hilft eine knappe Erklärung der damaligen Familienordnung, den Konflikt zu verstehen. Problematisch wird es, sobald daraus eine abschließende Charakterbewertung folgt. Wer eine Figur vorab als selbstsüchtig bezeichnet, beeinflusst auch die Wahrnehmung ihrer möglicherweise widersprüchlichen Handlungen. Deshalb sollten Einführungen zwischen sachlichem Hintergrund und interpretierendem Vorschlag unterscheiden. Dass jede Auswahl den Blick lenkt, macht sie nicht unzulässig; es verlangt lediglich einen bewussten Umgang mit diesem Einfluss.

Der zweiten Aussage stimme ich grundsätzlich zu. Das Programmheft darf keine Gebrauchsanweisung sein, ohne die das Bühnengeschehen unzugänglich bleibt. Werden etwa mehrere Zeitebenen verbunden, sollte die Aufführung selbst Anhaltspunkte für deren Verhältnis anbieten. Verständlichkeit bedeutet allerdings nicht, dass jede Ungewissheit aufgelöst werden muss. Ein offenes Ende oder eine widersprüchliche Figur kann gerade produktiv irritieren. Das Heft dürfte dann zusätzliche Zusammenhänge erschließen, sollte aber nicht nachträglich erklären müssen, wer überhaupt mit wem spricht. Andernfalls würden Lesebereitschaft, Vorwissen oder der Kauf eines Heftes zu stillschweigenden Eintrittsbedingungen für das Verständnis.

Beim Publikumsgespräch wünsche ich mir entsprechend Offenheit auf beiden Seiten. Eine Regisseurin könnte erläutern, weshalb sie eine Begegnung in einem nahezu leeren Raum stattfinden lässt: etwa um die Distanz zwischen den Figuren hervorzuheben. Wenn jemand darin stattdessen Schutzlosigkeit erkennt, wäre das ein Anlass zum Austausch. Die künstlerische Absicht ist eine wichtige Auskunft, aber kein abschließendes Urteil über sämtliche Wirkungen. Umgekehrt sollte das Publikum bereit sein, seine Eindrücke am tatsächlich Gezeigten zu erläutern. Offenheit heißt schließlich nicht, dass jede Behauptung gleichermaßen überzeugend wäre.

Hilfreich fände ich deshalb freiwillige Einführungen, eigenständig verständliche Aufführungen und moderierte Nachgespräche, in denen Rückfragen ausdrücklich erwünscht sind. So könnten Menschen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen am selben Theaterabend teilnehmen, ohne auf dieselbe Lesart verpflichtet zu werden. Vermittlung hätte ihren Zweck erreicht, wenn nach ihr genauer beobachtet und begründeter widersprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Miriam König

W2.4: Write an email responding to the editorial team's discussion.: Sehr geehrte Redaktion,

Ihre Diskussion über Erläuterungen im Theater hat mich besonders angesprochen, weil ich Einführungen schätze und dennoch gelegentlich unvorbereitet in eine Vorstellung gehen möchte.

W2.16: Evaluate both improved access and directed perception in an introduction.: Wenn beispielsweise ein Stück auf einem historischen Erbstreit beruht, hilft eine knappe Erklärung der damaligen Familienordnung, den Konflikt zu verstehen. Problematisch wird es, sobald daraus eine abschließende Charakterbewertung folgt. Wer eine Figur vorab als selbstsüchtig bezeichnet, beeinflusst auch die Wahrnehmung ihrer möglicherweise widersprüchlichen Handlungen.

W2.16: Assess understanding a performance without its programme booklet.: Das Programmheft darf keine Gebrauchsanweisung sein, ohne die das Bühnengeschehen unzugänglich bleibt. Werden etwa mehrere Zeitebenen verbunden, sollte die Aufführung selbst Anhaltspunkte für deren Verhältnis anbieten. Verständlichkeit bedeutet allerdings nicht, dass jede Ungewissheit aufgelöst werden muss.

W2.16: Distinguish explanations of artistic decisions from binding interpretations.: Eine Regisseurin könnte erläutern, weshalb sie eine Begegnung in einem nahezu leeren Raum stattfinden lässt: etwa um die Distanz zwischen den Figuren hervorzuheben. Wenn jemand darin stattdessen Schutzlosigkeit erkennt, wäre das ein Anlass zum Austausch. Die künstlerische Absicht ist eine wichtige Auskunft, aber kein abschließendes Urteil über sämtliche Wirkungen.

Aufgabenerfüllung freie Themen: One valid strong response. It addresses each contribution with reasons and hypothetical theatre examples and maintains an appropriate register for an editorial email.

Textaufbau: The response proceeds from introductions to performance comprehension and then discussion, before drawing a practical conclusion.

Kohärenz: Contrasts and qualifications connect the claims without reducing the response to separate statements of agreement.

Wortschatz: Precise distinctions between background, interpretation, intention and effect support a nuanced position.

Strukturen: Relative clauses, subordinate clauses and hypothetical constructions are varied and grammatically controlled.

Beispielantwort 3

Mitreden im Arbeitsalltag

Wie klingt jemand, der schon dazugehört? Wolf Haas' „Junger Mann“ bietet darauf eine ebenso anschauliche wie deutungsoffene Antwort. Besonders die Sprache an der Tankstelle macht den Roman für die Reihe dieses Blogs interessant: Erwachsenes Auftreten wird hier an kleinen, wiederholbaren Formen erkennbar.

Der übergewichtige dreizehnjährige Protagonist arbeitet während der Ferien an einer Tankstelle und verliebt sich in Elsa, die mit dem Lastwagenfahrer Tscho verheiratet ist. Für sie will er abnehmen. Weil Elsa eine Krankenpflegeschule besuchen möchte, gibt er ihr Englischunterricht. Später fährt er mit Tscho im Lastwagen durch den Balkan bis nach Thessaloniki. Der Sommer verbindet damit Arbeit, Verliebtheit und neue Erfahrungen, ohne sich auf das Erreichen eines einzigen Ziels reduzieren zu lassen.

An der Tankstelle fällt auf, wie selbstverständlich der Junge berufliche Ausdrucksweisen aufgreift. Für eine Unterschrift verlangt er ein „Autogramm“; auf Trinkgeld antwortet er mit „Die Firma dankt“. Beide Wendungen tun mehr, als eine sachliche Mitteilung zu übermitteln. Das „Autogramm“ verwandelt einen gewöhnlichen Vorgang in eine scherzhafte kleine Auszeichnung. Die Dankesformel wiederum lässt den Sprecher stellvertretend für den Betrieb auftreten. So kann sich im routinierten Sprechen eine Zugehörigkeit zeigen, die nicht eigens behauptet werden muss.

Dazu passen die anspruchsvollen Maßstäbe beim Scheibenputzen. Neben der sprachlichen Gewandtheit steht eine praktische Tätigkeit, deren sorgfältige Ausführung zählt. Ich lese diese Verbindung als Erprobung beruflicher Kompetenz: Der Junge übernimmt sowohl Anforderungen an die Arbeit als auch Formen des Umgangs mit Kunden. Seine Selbstpräsentation besteht folglich nicht bloß aus Redensarten. Allerdings wäre aus den Formeln allein weder umfassende Sicherheit noch ein bewusster Plan zur Selbstdarstellung abzuleiten.

Gerade ihre Wiederholbarkeit markiert eine Grenze. Eine passende Antwort lässt sich übernehmen; Lebenserfahrung entsteht dadurch nicht automatisch. Der Gegensatz zwischen seinem jungen Alter und dem geschäftsmäßigen Ton macht diese Differenz wahrnehmbar, ohne seine tatsächlich erworbenen Fähigkeiten abzuwerten. Die Sprache eröffnet ihm eine Rolle, deren Reichweite über die vertraute Arbeitssituation hinaus erst zu prüfen wäre.

Ich empfehle den Roman der Leserschaft dieses Blogs, weil er Zugehörigkeit in sprachlichen Einzelheiten erfahrbar macht. Für eine gemeinsame Lektüre wäre besonders ergiebig, wann übernommene Wendungen Handlungssicherheit geben und wann wir ihnen zu viel Aussagekraft zuschreiben. Wer jugendliche Sprache ausschließlich als Abgrenzung versteht, findet hier einen aufschlussreichen Anlass, auch ihre verbindende Funktion genauer zu betrachten.

W2.4: Write a literary review for adult blog readers interested in language and adolescent perspectives.: Besonders die Sprache an der Tankstelle macht den Roman für die Reihe dieses Blogs interessant: Erwachsenes Auftreten wird hier an kleinen, wiederholbaren Formen erkennbar.

W2.30: Briefly connect supported narrative developments without inventing the ending.: Weil Elsa eine Krankenpflegeschule besuchen möchte, gibt er ihr Englischunterricht. Später fährt er mit Tschö im Lastwagen durch den Balkan bis nach Thessaloniki.

W2.31: Analyse the form and social function of occupational expressions alongside practical routines, distinguishing interpretation from observation.: Das „Autogramm“ verwandelt einen gewöhnlichen Vorgang in eine scherzhafte kleine Auszeichnung. Die Dankesformel wiederum lässt den Sprecher stellvertretend für den Betrieb auftreten. So kann sich im routinierten Sprechen eine Zugehörigkeit zeigen, die nicht eigens behauptet werden muss.

W2.31: Explain the limits of verbal confidence as evidence of adult experience.: Eine passende Antwort lässt sich übernehmen; Lebenserfahrung entsteht dadurch nicht automatisch. Der Gegensatz zwischen seinem jungen Alter und dem geschäftsmäßigen Ton macht diese Differenz wahrnehmbar, ohne seine tatsächlich erworbenen Fähigkeiten abzuwerten.

W2.28: Recommend the novel with reasons specific to the readership.: Ich empfehle den Roman der Leserschaft dieses Blogs, weil er Zugehörigkeit in sprachlichen Einzelheiten erfahrbar macht. Für eine gemeinsame Lektüre wäre besonders ergiebig, wann übernommene Wendungen Handlungssicherheit geben und wann wir ihnen zu viel Aussagekraft zuschreiben.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen: One valid strong response. The concise narrative summary includes the English lessons and the journey to Thessaloniki. The substantially longer interpretation examines two supplied occupational expressions and the window cleaning standards, then distinguishes learned verbal routines from broader experience. These details use the supplied premises from <https://fm4.orf.at/stories/2936045/> and <https://orf.at/stories/3017101/>. The response neither invents customer dialogue nor attributes a conscious motive or an ending to the protagonist. The recommendation addresses the revised readership.

Textaufbau: The review introduces its linguistic focus, summarises narrative developments, develops three linked analytical paragraphs and ends with a specific recommendation.

Kohärenz: References and qualified inferences connect verbal choices, practical standards and the limits of role competence.

Wortschatz: Precise vocabulary distinguishes occupational expression, social belonging, self presentation and practical competence without making unsupported claims about intention.

Strukturen: Relative clauses, infinitive constructions and modal qualifications support controlled and varied analytical prose.

Beispielantwort 4

Freiheit ohne Glücksgarantie

Was bedeutet es, sein Leben selbst gestalten zu können, wenn sich dessen entscheidende Erfahrungen nicht planen lassen? Daniela Kriens „Die Liebe im Ernstfall“ macht diese Frage für unsere Leserunde besonders ergiebig. Die Lebensgeschichten der Frauen verbinden einen gemeinsamen historischen Einschnitt mit sehr unterschiedlichen persönlichen Entscheidungen und Verlusten.

Paula, Judith, Brida, Malika und Jorinde wachsen in der DDR auf und erleben den Umbruch von 1989. Paula heiratet und verliert später ein Kind; die Trauer erschüttert ihr Leben. Ihre Freundin Judith sucht eine Beziehung, wird schwanger und lässt heimlich einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen. Brida ringt darum, Schreiben und Kinderbetreuung zu vereinbaren. Malika verliert berufliche Hoffnungen und ihre Ehe, bevor ihre jüngere Schwester Jorinde mit einem Angebot an sie herantritt. So entfaltet der Roman Lebensverläufe, in denen Entschlüsse und unerwartete Veränderungen ineinandergreifen.

Der historische Bruch erweitert die Möglichkeiten, stellt aber zugleich vertraute Orientierung infrage. Dass die Frauen überwiegend bleiben oder zurückkehren, lässt sich dabei als Hinweis lesen, dass neue Freiheit nicht notwendig den Abschied von bisherigen Lebensräumen verlangt. Ihre Herkunft bleibt ein Bezugspunkt, während die eigene Zukunft stärker als Gestaltungsaufgabe erscheint. Daraus kann auch Druck entstehen: Wer wählen kann, soll scheinbar für das

Gelingen seiner Wahl eintreten.

Paulas Geschichte begrenzt einen solchen Anspruch besonders deutlich. Ihre Heirat steht für einen eingegangenen Lebensentwurf; der Tod des Kindes entzieht sich dagegen dieser Logik des Entscheidens. Die erschütternde Trauer als misslungene Selbstgestaltung zu behandeln, würde Verlust mit persönlichem Versagen verwechseln. Größere gesellschaftliche Freiheit schützt nicht vor Erfahrungen, die einen gewählten Lebensweg grundlegend verändern.

Judith wiederum trifft mit dem heimlichen Schwangerschaftsabbruch eine folgenreiche Entscheidung. Darin lässt sich Handlungsmacht erkennen, ohne den Entschluss als Beweis unbeschwerter Selbstbestimmung zu lesen. Ihre Beziehungssuche und diese Entscheidung zeigen unterschiedliche Ansprüche innerhalb eines Lebens; über ihre nicht benannten Beweggründe sollte man jedoch nicht verfügen. Ebenso wenig belegen diese Ereignisse, dass der politische Umbruch die jeweilige private Krise verursacht. Geschichte rahmt die Möglichkeiten, erklärt aber nicht jede Erfahrung abschließend.

Ich empfehle den Roman unserer Leserunde, weil er Freiheit weder entwertet noch mit gesichertem Glück gleichsetzt. An Paula und Judith können wir präzise unterscheiden, was gewählt wird, was widerfährt und welche Verantwortung daraus überhaupt folgt. Diese Unterscheidung bewahrt die Diskussion davor, persönliche Lebensläufe allein an gesellschaftlichen Erfolgsversprechen zu messen.

W2.4: Write a literary review for the adult reading group concerned with historical change and personal agency.: Die Lebensgeschichten der Frauen verbinden einen gemeinsamen historischen Einschnitt mit sehr unterschiedlichen persönlichen Entscheidungen und Verlusten.

W2.30: Summarise actual narrative developments across the novel.: Paula heiratet und verliert später ein Kind; die Trauer erschüttert ihr Leben. Ihre Freundin Judith sucht eine Beziehung, wird schwanger und lässt heimlich einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen.

W2.31: Interpret the historical conditions of expanded freedom and pressure to shape a life.: Ihre Herkunft bleibt ein Bezugspunkt, während die eigene Zukunft stärker als Gestaltungsaufgabe erscheint. Daraus kann auch Druck entstehen: Wer wählen kann, soll scheinbar für das Gelingen seiner Wahl eintreten.

W2.31: Analyse at least two women's trajectories while distinguishing personal agency, uncontrollable loss and historical causation.: Ihre Heirat steht für einen eingegangenen Lebensentwurf; der Tod des Kindes entzieht sich dagegen dieser Logik des Entscheidens. Die erschütternde Trauer als misslungene Selbstgestaltung zu behandeln, würde Verlust mit persönlichem Versagen verwechseln. Größere gesellschaftliche Freiheit schützt nicht vor Erfahrungen, die einen gewählten Lebensweg grundlegend verändern.

Judith wiederum trifft mit dem heimlichen Schwangerschaftsabbruch eine folgenreiche Entscheidung. Darin lässt sich Handlungsmacht erkennen, ohne den Entschluss als Beweis unbeschwerter Selbstbestimmung zu lesen. Ihre Beziehungssuche und diese Entscheidung zeigen unterschiedliche Ansprüche innerhalb eines Lebens; über ihre nicht benannten Beweggründe sollte man jedoch nicht verfügen. Ebenso wenig belegen diese Ereignisse, dass der politische Umbruch die jeweilige private Krise verursacht. Geschichte rahmt die Möglichkeiten, erklärt aber nicht jede Erfahrung abschließend.

W2.28: Recommend the novel and explain its value for the planned discussion.: Ich empfehle den Roman unserer Leserunde, weil er Freiheit weder entwertet noch mit gesichertem Glück gleichsetzt. An Paula und Judith können wir präzise unterscheiden, was gewählt wird, was widerfährt und welche Verantwortung daraus überhaupt folgt.

Aufgabenerfüllung Literaturthemen: One valid strong response. The synopsis presents narrative developments rather than only names and themes. The detailed interpretation connects the historical change to expanded possibilities and responsibility, then contrasts Paula's loss with Judith's consequential choice. It uses the supplied historical premises from

https://www.diogenes.ch/dam/jcr:055415de-6cb1-45b0-9a4a-367ec27211c2/Diogenes_Lesekreise_Krien_Die_Liebe_im_Ernstfall.pdf and narrative premises from <https://www.diogenes.ch/leser/titel/daniela-krien/die-liebe-im-ernstfall-9783257070538.html>. It does not identify Leni as the deceased child, invent the offer's contents, infer unprovided motives or claim that political transition causes every private crisis. The recommendation is specific to the revised reading group.

Textaufbau: The review moves from a concise synopsis to a historical interpretation, develops separate analyses of Paula and Judith and concludes with a focused recommendation. The main analysis receives the largest share of the text.

Kohärenz: Contrast and reference connect the historical frame to distinct personal trajectories while maintaining the difference between choice and events beyond personal control.

Wortschatz: Differentiated vocabulary expresses historical discontinuity, agency, responsibility and loss without reducing the characters to a general historical thesis.

Strukturen: Conditional reasoning, subordinate clauses and infinitive constructions are varied and controlled, with clear punctuation and grammatical reference.

Assessment targets

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 1 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 2 · W2.16: Take a position on a printed claim with reasons and examples

Aufgabe 3 · W2.30: Summarise the plot of a book

Aufgabe 3 · W2.31: Explain an aspect of a book in detail

Aufgabe 3 · W2.28: Recommend a book to a reader group

Aufgabe 4 · W2.30: Summarise the plot of a book

Aufgabe 4 · W2.31: Explain an aspect of a book in detail

Aufgabe 4 · W2.28: Recommend a book to a reader group

Official reference

pdfs/sources/C2/c2_modellsatz.pdf · pages 21, 22, 23, 24, 25, 26, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53